

Holzboden

Verklebt 13-22 mm

Verlegeanleitung

Überprüfen Sie die Materialien

Überprüfen Sie den Holzboden vor und während der Verlegung. Dielen mit sichtbaren Mängeln oder einem abweichenden Aussehen dürfen nicht verlegt werden*. Der Verleger des Fußbodens ist dafür verantwortlich, dass keine falschen/abweichenden Materialien verlegt werden. Wir ersetzen fehlerhaftes Material, erstatten jedoch keine zusätzlichen Kosten für die Verlegung von falschem Material.

*Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.

Akklimationisierung

Vor der Verlegung müssen die Materialien Raumtemperatur annehmen, d.h. eine Temperatur von mindestens +18°C für mindestens 48 Stunden. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte 30–60% betragen. Denken Sie daran, dass feuchtigkeitsfördernde Arbeiten, wie Malerarbeiten und Spachtelarbeiten, rechtzeitig vor der Bodenverlegung durchzuführen sind.

Handhabung

Lagern Sie die Holzböden von Tarkett nicht direkt auf Beton, sondern verwenden Sie Abstandshalter/Balken. Öffnen Sie die Verpackung erst, wenn die Verlegung durchgeführt werden soll.

Untergrund

Der Untergrund muss eben, fest, trocken und sauber sein und eine maximale Krümmung von 3 mm über eine Messlänge von 2 Metern, 2 mm über eine Messlänge von 1 Meter und 1,2 mm über eine Messlänge von 0,25 Metern aufweisen. Bei der Verlegung dieses Produkts darf die relative Luftfeuchtigkeit in Untergründen aus normalem Baubeton 90% nicht überschreiten. Beachten Sie, dass dieser Wert nur für Baufeuchtigkeit und nicht für zusätzliche Feuchtigkeit in Böden am Boden, über Kesselräumen, mit Fußbodenheizung, über Hochtemperaturrohren in Böden und dergleichen gilt. Beachten Sie, dass Messungen immer von einem speziell geschulten Fachmann durchgeführt werden müssen.

Holzböden können auf Beton, Spanplatten, Sperrholz oder alte Holzböden geklebt werden. In allen Fällen muss der Untergrund fest, eben, sauber und trocken sein. Alle alten Klebstoffe und Klebstoffreste müssen entfernt werden.

Feuchtigkeitsisolierung

Eine herkömmliche Dampfsperre kann nicht verwendet werden, wenn der Holzboden mit dem Untergrund verklebt werden soll. Bei Verdacht auf Feuchtigkeit im Untergrund kann Parkettkleber MS (8790110) + Grundierung für Parkettkleber MS (8790111) oder ein technisch gleichwertiges Produkt verwendet werden. Alternativ 0,20 mm Folie auf den Beton legen. Ein Stück Sperrholz mit einer Dicke von mindestens 12 mm kann eingeschoben werden. Danach kann der Holzboden verklebt werden.

Fußbodenheizung

Bei der Verlegung von Holzböden über einer Fußbodenheizung sind grundsätzlich Dampfsperren zu verwenden. Bei organischen Bodenaufbauten (z.B. Holz) darf es nie mehr als eine Feuchtigkeitsbarriere geben, da sich sonst Feuchtigkeit zwischen den Schichten sammeln kann. Für diese Konstruktionen ist es daher wichtig, zu überprüfen, dass es keinen Feuchtigkeitsschutz weiter unten in der Konstruktion gibt.

Die Tabelle unter Verklebter Installation gilt auch für Fußbodenheizungen.

Buche hat besonders große Feuchtigkeitsbewegungen, weshalb wir von der Verwendung dieser Holzart in Kombination mit einer Fußbodenheizung abraten.

Gerillte Dielen

Fußbodenheizung in genuteten Spanplatten oder EPS (min 150 kN/m²) mit Wärmeverteilungsplatten. Es muss eine Dampfsperre mit einer Überlappung von mindestens 200 mm verwendet werden. Die Dampfsperre muss aus einer alterungsbeständigen Polyethylenfolie bestehen (min. Dicke 0,20 mm). Darauf wird eine mittlere Schicht aus Graukarton gelegt. Zuletzt eine Sperrholzplatte oder Chips mit einer min. Dicke von 12 mm verlegt werden. Die Dielen werden mit Terrassenschrauben mit einer Länge von ca. 36 mm cc 200 mm verschraubt – auf Wasserleitungen achten.

Wenn die Wärme den Holzboden durchdringt, trocknet er stärker als normal, was während der Heizperiode zu Fugen führen kann. Das Heizsystem muss so ausgelegt sein, dass die Wärme gleichmäßig über die gesamte Bodenfläche verteilt wird und an keiner Stelle des Bodens 27°C überschreitet. Dies gilt auch unter Teppichen, Schränken usw. Um dies zu erreichen, ist ein selbstbegrenzendes elektrisches oder ordnungsgemäß ausgelegtes Warmwasser-Fußbodenheizungssystem erforderlich. Vermeiden Sie große und schnelle Temperaturänderungen an der Fußbodenheizung, da dies den Boden stark belastet.

Werkzeuge

Folgende Werkzeuge werden benötigt:

- Hammer/Gummihammer (darf keine Verfärbung verursachen)
- Blattsäge
- Stich- oder Kreissäge
- Bohrmaschine
- Maßband
- Rechter Winkel
- Stechbeitel
- Bleistift
- Leimpachtel
- Abstandskeile

Wenn Sie eine Stichsäge oder eine Kreissäge verwenden, müssen Sie das Brett von der Rückseite her zuschneiden. Wenn Sie eine normale Blattsäge verwenden, sägen Sie das Brett von oben ab. Beim Verlegen von Bodenbelägen benötigen Sie auch den Klopfblock von Tarkett (Artikelnummer 8790212) und ein Schlageisen (8790202). Der Klopfblock dient dazu, die Kanten der Dielen beim Zusammenfügen zu schützen, ohne dass sie im Klebebett liegen. Verwenden Sie niemals ein abgeschnittenes Brettstück als Klopfblock. Die Schlageisen von Tarkett (Tarktool) vereinfachen die Arbeit beim Verlegen der letzten Dielenreihe.



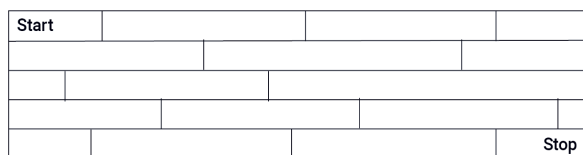
Verlegung planen

Wenn der Raum einigermaßen rechteckig ist, sollte die Länge der Dielen parallel zum Lichteinfall sein. In rechteckigen Räumen ist es am besten, die Dielen in Längsrichtung des Raums zu verlegen, abhängig von der Ausdehnung des Holzes (siehe unten unter dem Abschnitt Dehnungsfuge).

Bitte beachten: In Fluren müssen die Dielen immer in Längsrichtung des Flurs verlegt werden!

Start-Stopp-Brett

Eine spezielle Start- und Stoppliste kann in die Holzbodenverpackung von Tarkett integriert werden (ca. ein Bündel pro 20 m², das speziell mit einem Etikett gekennzeichnet ist).



Messen Sie den Raum aus

Achten Sie darauf, dass die letzte Dielenreihe nicht schmaler als 5 cm ist. Wenn die Wand schief ist, muss die erste Dielenreihe der Länge nach geteilt werden.

Dehnungsfuge

Holz ist ein lebendiges Material, was bedeutet, dass sich ein Holzboden, der vollständig mit dem Untergrund verklebt ist, leicht bewegt (quellen oder schrumpfen), je nachdem, wie sich das Raumklima im Laufe des Jahres ändert. Eine vollständige Verklebung mit dem Untergrund verringert die Notwendigkeit von Dehnungsfugen. Aus praktischen Gründen empfiehlt es sich, einen Abstand von 2- 5 mm zwischen Boden, Wand und anderen festen Installationen zu lassen. Das Verkleben mit dem Untergrund reduziert die Bewegung von Holzböden. Dies wird für die Verlegung eines Musters, großer Flächen usw. empfohlen. Der Vorteil der Verklebung besteht darin, dass Einbauten wie Küchenarmaturen, Treppen, Wände, schwere Gegenstände oder Holzöfen direkt auf den Boden gestellt werden können.

Bitte beachten: Wenn es im Gebäude Dehnungsfugen gibt, muss der Holzfußboden über diesen Fugen geteilt werden.

Maximale Verlegefläche

Die Oberflächen können normalerweise ohne Einschränkungen in einem zusammenhängenden Bereich verlegt werden.

Generell beachten: Wenn alle Flächen fugenlos verlegt werden sollen, muss der Holzboden auf den Untergrund verklebt werden. Dies ist eine Methode, die Bewegungen im Holzboden minimiert und auch beim Verlegen von Mustern (wo Dielen in verschiedene Richtungen verlegt werden) oder wenn es andere Ursachen gibt, die zu unterschiedlich geformten Bewegungen im Boden führen.

Aus ästhetischen Gründen empfehlen wir, Flächen zu verbinden, d. h. es sollten Endfugen in jeder Dielenreihe vorhanden sein. Es ist eine einwandfreie Verschiebung der Endstöße in benachbarten Reihen von mindestens 500 mm vorzusehen. Start- und Stopp-Dielen können kleiner als 500 mm sein.

Geklebte Verlegung

Warten Sie beim Verkleben des Untergrunds mindestens 48-72 Stunden, bevor Sie den Boden nutzen. Bedecken Sie den Boden mit Dielenmaterial, wenn er begangen oder bebaut wird. Die folgenden Klebstoffe und Grundierungen oder gleichwertige Produkte werden von Tarkett empfohlen.

Parkettkleber MS (8790110)
Grundierung für Parkettkleber MS (8790111)

Untergrund	Parkettkleber MS	Grundierung für Parkettkleber MS
Holzboden 8-10% rF	1200 ± 100 g/m ² *	0 g
Beton < 65% rF	1200 ± 100 g/m ² *	0 g
Beton 65-85% rF	1200 ± 100 g/m ² *	250g/m ² **
Beton 85-90% rF	1200 ± 100 g/m ² *	250g/m ² **

* Leimpachtel TKB B13 (Artikel-Nr. 8790211)

** Rolle 250 (Artikel-Nr. 8790215)

Tarkett Verlegungsanleitung für verklebte Holzböden, März 2022.
Ersetzt die vorherige Version vom April 2019.

	Dichte bei 20 °C
Parkettkleber MS	1,76 g/cm ³ = 1,76 kg/Liter
Grundierung MS	1,1 g/cm ³ = 1,1 kg/Liter

Dielen verlegen

Die Nuttschicht von Dielen besteht aus einem einzigen großen Stück Holz. Zwischen den Dielen können Farbunterschiede auftreten, und selbst geringe Unterschiede zwischen den Farbtönen benachbarter Dielen können störend wirken. Daher sollten die Dielenböden vor der Verlegung sortiert werden. Öffnen Sie mehrere Pakete und verlegen Sie mit weichen Farbübergängen. So wird verhindert, dass die hellsten Dielen direkt neben den dunkelsten Dielen verlegt werden.

Kollektion NOBLE

In Blockmuster verlegen

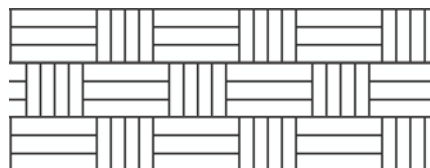
Aufgrund der handgefertigten Herstellungsmethode des Bodens kann es zu Abweichungen im Muster kommen.

Präzise Muster sind daher schwer zu erreichen. Es muss berücksichtigt werden, dass es zu geringfügigen Verschiebungen im Muster kommen kann.

Tipp: Legen Sie eine ganze Reihe Dielen ein, ohne die lange Seite zu befestigen – schieben Sie die Dielenreihe zur Seite, um das bestmögliche Muster mit der benachbarten Reihe zu erhalten, und falten Sie dann die Dielenreihe an ihren Platz. Fahren Sie mit der gleichen Methode für die verbleibenden Reihen fort.

Verlegen im Gitterbrettmuster

Das Gitterbrettmuster ist für die Verlegung in einem so genannten holländischen Muster vorgesehen (siehe Abbildung unten).



Trittgeräusche

Beim Verkleben von Holzböden ist darauf zu achten, dass der Unterboden, der Kleber und der Holzboden in Kontakt sind, so dass keine Trittgeräusche entstehen. Überprüfen Sie dies regelmäßig, indem Sie während der Verlegung auf den Boden klopfen. Um Trittgeräusche erkennen zu können, muss der Boden belastet sein.

Schutzabdeckung

Decken Sie den Boden mit Hartkarton (8790308) oder Ähnlichem ab. Das Schutzmaterial muss Feuchtigkeit aufnehmen können und darf den fertigen Fußbodenbelag nicht verfärben.

Tipp: Decken Sie den gesamten Boden ab, um Farbveränderungen durch UV-Licht zu vermeiden.

Wenn der Boden während der Bauzeit mit Baumaterialien beladen oder mit Palettenwagen usw. befahren wird, muss der Boden je nach Gewicht der Ladung mit Dielenmaterial (mindestens 12 mm) geschützt werden.

Bitte beachten: Legen Sie niemals Klebeband direkt auf den Boden.

Pflege und Reinigung

Befolgen Sie stets die aktuellen Pflege- und Wartungsanweisungen auf www.tarkett.com.



Verlegen von Holzböden | Nut-/Federprofil, T & G



Messen Sie die erste Dielenreihe, indem Sie sie ohne Klebstoff auslegen.



Am Ende der Reihe die letzte Diele so drehen, dass die Feder an der Feder anliegt. Drücken Sie das kurze Ende fest gegen die Wand.



Markieren Sie mit einem Bleistift den Schnitt 4–5 mm vom kurzen Ende der vorherigen Diele, um das Absenken der Diele zu erleichtern.



Schneiden Sie die Diele auf die richtige Länge zu.



Nehmen Sie die ausgelegte Dielenreihe auf. Klebstoff entsprechend der gesamten Dielenreihe auf den Unterboden auftragen.



Verlegen Sie den Boden Diele für Diele und legen Sie einen Keil gegen die Wand. Wiederholen Sie die Schritte 1–5, beginnend mit der abgeschnittenen Diele. Beachten Sie, dass der Abstand zwischen den Endfugen über den gesamten Boden mindestens 500 mm betragen sollte. Dies gilt nicht für Start- und Stopp-Dielen.



Verwenden Sie immer den Klopfblock von Tarkett und niemals ein abgeschnittenes Stück Diele, wenn Sie die Dielen miteinander verbinden.



Bei einem Rohr an der langen Seite der Diele: Löcher mit einem Durchmesser von ca. 10 mm größer als das Rohr selbst bohren. Messen Sie, wie weit vom Ende der Diele die Löcher gebohrt werden sollen.



- und wie weit die Löcher von der Kante des Dieles entfernt sein sollten.



Sägen Sie das Stück ab, das hinter den Rohren und am nächsten zur Wand platziert werden soll. Schneiden Sie schräg, wie in der Abbildung gezeigt. Wenn sich die Löcher am kurzen Ende der Diele befinden, wird die Diele in einem 90°-Winkel gerade durch die Löcher geschnitten. MS-Kleber auf den Untergrund und anschließend Holzklebstoff an den zu verlegenden Seiten der Diele auftragen. Klopfen Sie die Diele an ihren Platz und decken Sie sie mit Rohrmanschetten ab.



Die letzte Dielenreihe muss in der Regel längs geschnitten werden. Legen Sie die letzte Diele mit der Feder an die Wand, gerade über und Kante an Kante mit der vorletzten Dielenreihe. Legen Sie ein Stück Restdiele dazu und messen Sie den Abstand, indem Sie die Diele an der Wand entlang schieben und gleichzeitig mit einem Bleistift markieren, wo Sie die letzte Diele sägen müssen.

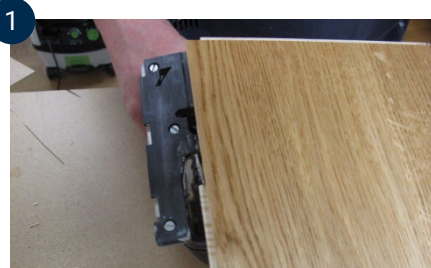


Kleber verteilen, die letzte Dielenreihe auflegen und mit dem Schlageisen festklopfen. An der Wand verkeilen.

Verlegen von Holzböden | 2 Lock



2 Lock



1 Vor dem Verlegen der ersten Reihe muss zunächst das vorstehende Holzprofil an der Federseite der Diele abgeschnitten werden.



2 Messen Sie die erste Dielenreihe, indem Sie sie ohne Klebstoff auslegen.



3 Am Ende der Reihe die letzte Diele so drehen, dass die Nut an der Nut anliegt. Drücken Sie das kurze Ende fest gegen die Wand. Markieren Sie mit einem Bleistift den Schnitt 4–5 mm vom kurzen Ende der vorherigen Diele, um das Absenken der Diele zu erleichtern.



4 Schneiden Sie die Diele auf die richtige Länge zu.



5 Nehmen Sie die ausgelegte Dielenreihe auf. Klebstoff entsprechend der gesamten Dielenreihe auf den Unterboden auftragen. Verlegen Sie den Boden Diele für Diele und legen Sie einen Keil gegen die Wand.



6 Wiederholen Sie die Schritte 2–4, nehmen Sie den Kleber auf und verteilen Sie ihn. Beginnen Sie die zweite Reihe mit dem abgeschnittenen Diele aus der ersten Reihe. Die Bodenplatte in die Nut einlegen und in das Klebebett drücken.



7 Zweite Diele, zweite Reihe: Legen Sie die Diele vorsichtig in die Nähe des kurzen Endes der vorherigen Diele. Klappen Sie die Diele in einer kontinuierlichen Bewegung nach unten und üben Sie dabei leichten Druck auf das kurze Ende der vorherigen Diele aus. Achten Sie beim Herunterklappen darauf, dass die Dielen eng beieinander liegen. Fahren Sie mit der Verlegung des Bodens wie zuvor beschrieben fort.



8 Gehen Sie entlang der Dielenreihe zurück, während Sie die Reihe gegen den Unterboden (in den Klebstoff) drücken. Gehen Sie wie unter Punkt 6–8 beschrieben vor.

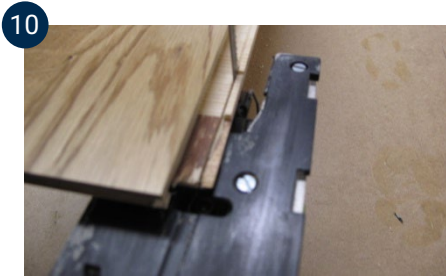


9 Letzte Reihe: Wenn Sie die letzte Reihe erreicht haben, passen die Dielen möglicherweise nicht in der Breite. In diesem Fall legen Sie die letzte Diele mit der Nutseite an die Wand, oben und von Kante zu Kante mit der vorletzten Diele. Legen Sie ein zusätzliches Brettchen (abgesägt vom hervorstehenden Teil auf der Nutseite) oben darauf und messen Sie den Abstand, indem Sie das Brett entlang der Wand ziehen und mit einem Bleistift markieren, wo die letzte Diele abgesägt werden muss. Wenn die letzte Dielenreihe nicht abgeschnitten wurde, muss die hervorstehende Feder abgesägt werden, um eine Dehnungsfuge zu erhalten.

Siehe nächste Seite!



Verlegen von Holzböden | 2 Lock



10 Ist kein Platz zum Herunterklappen der letzten Diele vorhanden, kann sie stattdessen seitlich eingeschoben werden. Dazu muss zunächst die Feder der vorletzten Dielenreihe begradigt werden. Verwenden Sie dazu z. B. eine Stichsäge oder einen Stechbeitel und entfernen Sie den überstehenden Teil am Ende der Feder.



11 Türverkleidungen können entfernt und nach oben versetzt werden, aber es ist meist einfacher, sie abzusägen. Verwenden Sie eine lose Diele als Höhenschablone und sägen Sie die Verkleidung mit einer fein gezahnten Säge ab. Schieben Sie den Boden unter die Verkleidung. Siehe auch Punkt 10.



12 Kleber verteilen, die letzte Dielenreihe auflegen und mit dem Schlageisen festklopfen.